

# Jahresbericht des Präsidenten des Stiftungsrates

## BETRIEB

Der Betrieb des Abendfriedens stellte 2018 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat vor besondere Herausforderungen an Planung und Flexibilität. Getreu dem Jahresmotto „Bestehendes pflegen – Neues integrieren“ konnten erfolgreich verschiedene Projekte, die parallel zu verfolgen waren, umgesetzt werden. An erster Stelle und über allem stand und steht das Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner. Gleichzeitig war die Bautätigkeit zu koordinieren und durchzuführen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Hauses 2 und dem Beginn der Renovation von Haus 3 wurde sichergestellt, dass der Bezug der neuen hotelähnlichen Räumlichkeiten durch unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit vielen externen Helferinnen und Helfern zügig vonstatten gehen konnte unter möglichst geringer Belastung der Betroffenen. Anschliessend erfolgte der Umzug aus dem Haus 3 in den Gartentrakt, um gleich anschliessend die grundlegende Renovation von Haus 3 in Angriff zu nehmen.

Im Zusammenhang mit diesen baulichen Neuerungen wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die modernste IT-Technik, eine neue IT-basierte Pflegedokumentation, die neue Telefon- und Rufanlage und die notwendigen Prozessanpassungen zu realisieren.

Es konnte damit erreicht werden, dass sich der Abendfrieden im Bereich der elektronischen Dokumentation, Planung und Datenverarbeitung auf dem neuesten Stand befindet und dass nun auch mit fortschreitender Renovation des Hauses 3 das Ziel einen wesentlichen Schritt näher gerückt ist, in naher Zukunft unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowohl in räumlicher Hinsicht als auch hinsichtlich Betreuung und Dokumentation noch zeitgemässere Wohn- und Pflegemöglichkeiten zu bieten.

Bei alledem ist es gelungen, die Belegung des Abendfriedens auf einem guten bis sehr guten Niveau zu halten. Dies zeugt davon, dass die Anstrengungen gefruchtet haben und der Abendfrieden

eine hohe Betreuungsqualität bietet auch während den Umbauarbeiten und dies auch von aussen wahrgenommen wird.

## BAUTÄTIGKEITEN

Die bereits angetönten Bautätigkeiten konnten erfreulicherweise innerhalb des Kostenvoranschlags fortgesetzt und zum Teil bereits beendet werden. Auch in zeitlicher Hinsicht wurden die Vorgaben eingehalten. Dies war nur möglich dank besonderem Einsatz insbesondere der Mitglieder der Baukommission, die hervorragende Arbeit geleistet haben nebst der Erfüllung der üblichen Arbeiten in und um den Abendfrieden.

Die Räumlichkeiten des Neubaus unseres Hauses 2 konnten am 28. Juni 2018 eröffnet werden. Der Bezug durch die Bewohnerinnen und Bewohner erfolgte vom 3. bis 5. Juli 2018. Kurze Zeit darauf wurden die Büro- und Ruheräumlichkeiten in der frisch renovierten Villa am 3. und 4. Oktober 2018 bezogen. Dank guter Vorbereitung konnten alle diese Massnahmen reibungslos durchgeführt werden wie auch der Umzug in den Gartentrakt vor Beginn der Renovation des Hauses 3.

## DANK UND ANERKENNUNG

Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern danke ich, dass sie den sich bald einmal dem Ende nähernden Bauarbeiten positiv gegenüberstehen, den zeitlich befristeten Umzug, soweit es sie betrifft, in den Gartentrakt positiv aufnehmen und sich freuen, wenn sie in die neuen Räumlichkeiten einziehen dürfen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für das Jahr 2018 ein herzliches Dankeschön ausgerichtet für den Sondereinsatz im Zusammenhang mit den verschiedenen, parallel laufenden Projekten. Nur dank ihrem hohen Einsatz und ihrem Verständnis ist es gelungen, den Betrieb mit hoher Betreuungsqualität sicherzustellen nebst den Bauarbeiten und den Entwicklungsschritten im IT-Bereich.

**Jürg K. Schlatter**

Präsident des Stiftungsrates



EINDRÜCKE VOM SOMMERFEST 2018



PROJEKT „VORBILDER LEUCHTEN“  
IN DER AKTIVIERUNG